Luxembourg: Pina Bausch und das Stück mit dem Schiff

Auteur : Thomas Flagel

Date : 29 September 2022

Das Stu?ck mit dem Schiff, das am Ufer von Pina Bausch strandet, hat nichts von seinem existentiellen Magnetismus verloren, der aus ihm ein Meisterwerk macht.

Das Stu?ck mit dem Schiff. Die Alliteration der Originalversion des Titels, dieser Auffu?hrung, die 1993 uraufgefu?hrt wurde, hat nichts Zufälliges. Sie schifft uns ein in ein Woanders, das die flämische Mittelaltermusik dieses choreographischen Stu?cks augenblicklich zeichnet. Vor uns liegt ein riesiges Schiff, nach einer Katastrophe gestrandet, u?ber die wir nichts wissen, außer die Notwendigkeit fu?r die zwanzig herumirrenden Figuren wieder Menschheit zu werden. Eine prophetische Vision der Klima-Migranten? Eine Welt, die auf ihr Ende zugeht? Die Arche, die sie bilden, steht in Kontrast zu dem Bu?hnenbild von Peter Pabst, der an den großen Stunden des Tanztheaters Wuppertal der Ikone Pina Bausch mitwirkte. Fu?r sie hat er die Bu?hne mit rund 8000 *Nelken* bedeckt, gigantische Baumstu?mpfe installiert (*Nur du*) oder auch eine riesige schwarze

Lava-Masse (*Masurka Fogo*). Sensible Duos und Rundtänze voller bru?derlicher Hoffnung schwemmen das Leben, die Liebe und den Tod an. Alles schwitzt und noch mehr. Die Angst, die Ungewissheit, der Regen und die Körper, die versuchen sich in Richtung Horizont zu befreien, mit den Fu?ßen im Sand, in einer expressionistischen Trunkenheit, in der das kleinste lebendige Detail lodert.

Pina Bausch und *das Stück mit dem Schiff* © Tanztheater Wuppertal

Im Grand Théâtre de Luxembourg vom 13. bis 16. Oktober

theatres.lu